

Die Umsetzung der Europäischen Charta für ForscherInnen am WZB

Die **Europäische Charta für ForscherInnen** und der **Verhaltenskodex für die Einstellung von ForscherInnen** wurden 2005 von der Europäischen Kommission als eine Empfehlung an die Mitgliedstaaten verabschiedet. Die **40 Prinzipien** von „Charter & Code“ richten sich an WissenschaftlerInnen und ihre Arbeitgeber. Schlüsselemente sind ein umfassendes **Karriere-Management, professionelle Rekrutierungs- und Bewertungsverfahren**. Ziel ist es, Wissenschaft zu einem attraktiven Berufsfeld zu machen und die Arbeitsbedingungen im Europäischen Forschungsraum zu verbessern.

Das WZB begrüßt und unterstützt diese europäische Initiative. Deutlich wird dies in einem **offiziellen Brief** des WZB an die Europäische Kommission.

Für das WZB ist die **kontinuierliche institutionelle Entwicklung** ein Schlüssel zum Erfolg. Viele Prinzipien von „Charter & Code“ sind am WZB deshalb bereits umgesetzt. Andere Empfehlungen bilden eine gute Ergänzung zu laufenden Projekten und neuen Initiativen. Das WZB hat daher beschlossen, einen Maßnahmenplan zu entwickeln, um „Charter & Code“ **offiziell umzusetzen**.

Dazu glichen WZB-VertreterInnen aus Wissenschaft, Verwaltung und Forschungsmanagement Instituts-Realität und EU-Empfehlungen ab. Die Ergebnisse dieser **internen Analyse** und der daraus resultierende **Maßnahmenplan** wurden im Wissenschaftlichen Rat vorgestellt und bei der Europäischen Kommission eingereicht. Im Juni 2013 verlieh die Europäische Kommission dem WZB als Anerkennung das Logo "HR Excellence in Research". Die wichtigsten Maßnahmen sind:

Arbeitsbedingungen

- Förderung der Stabilität der Beschäftigung (z. B. Ausschöpfung des WissZeitVG)
- Erarbeitung einer „Einführung in die WZB Kultur“ für neue ForscherInnen (Präsentation z. B. der WZB Codes of Conduct, der administrativen und strategischen Dienstleistungen etc.)
- Fortentwicklung von Arbeitszeitmodellen, die den Bedürfnissen der WZB-MitarbeiterInnen gerecht werden
- Förderung der Mobilität zwischen Sektoren durch einen temporären Personalaustausch

Karriereentwicklung und Training

- Entwicklung und Bereitstellung von Führungskräfte-Training für NachwuchsgruppenleiterInnen und erfahrene PostDocs
- Förderung von Jahresgesprächen

Rekrutierung

- Überarbeitung der entsprechenden Verfahren und Erstellung eines „Berufungsleitfadens“ für Professuren und eines „Leitfadens zur Stellenbesetzung“

Berufliche und ethische Aspekte

- Diskussion über Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis und Ausarbeitung entsprechender Leitlinien
- Steigerung der Bekanntheit der Ombudsperson und ihrer Aufgabe als MediatorIn

Im Jahr 2015 wurde eine Selbsteinschätzung durch das WZB vorgenommen und der Europäischen Kommission vorgelegt. Sie hat daraufhin entschieden, dass das WZB das Logo „HR Excellence in Research“ auch in Zukunft führen wird.

Details können Sie der [Website](#) entnehmen oder kontaktieren Sie [Martin Mann](#).